

Die „Crazy Papas“ sind noch gar nicht müde

Live-Konzert heute im „Walfisch“

KITZINGER. Sie machen schon seit vielen Jahren Rockmusik und bereichern mit ihren Konzerten die Kitzinger Musikszene. Jetzt haben die „Crazy Papas“ auch ihre erste CD produziert. Die Scheibe wird am heutigen Samstag, 27. Mai, ab 21.30 Uhr, im Rahmen eines Live-Konzerts im Gasthaus „Walfisch“ in Etwashausen präsentiert.

Unsere Zeitung sprach mit drei der fünf Bandmitglieder über ihr Erstlingswerk.

DIE KITZINGER: Ihr seid schon seit Jahrzehnten ein Begriff in der Region. Eure erste CD hat den Titel „Alt geworden“. Ist der Titel ein Synonym dafür, dass Ihr müde seid und das Ende der „Crazy Papas“ bevorsteht?

Bernd: (lacht) Müde bin ich öfters mal, aber mit Sicherheit nicht in Sachen Musik.

Hans: Gerade die Produktion unserer ersten CD hat uns ganz neue Perspektiven eröffnet und die erste wird mit Sicherheit nicht die letzte sein.

Bernd: Der Anstoß für die CD kam aus den Reihen des Publikums unserer Konzerte. Außerdem arbeiten wir nicht im Studio, sondern haben uns — der technischen Entwicklung sei Dank — ein eigenes digitales Aufnahmegerät zugelegt.

Hans: Die Möglichkeit, eigene Musik kreativ zu entwickeln und in Top-Qualität einzuspielen, bedeutet für uns musikalisch eine echte Weiterentwicklung. Nichts von Müdigkeit oder nahem Ende. Ganz im Gegenteil.

DIE KITZINGER: Unter welchen Gesichtspunkten habt Ihr die elf Titel auf der CD ausgewählt?

Hans: Eigentlich völlig ohne Plan. Wir haben einfach mit den Aufnahmen begonnen.

Gerd: Es waren Titel darunter, die wir gut fanden, die aber in den Aufnahmesessions einfach

nicht so gelaufen sind, wie wir uns das vorgestellt haben. Diese elf sind dann übrig geblieben. Zum einen, weil wir sie gut finden, zum anderen, weil sie aufnahmetechnisch ganz gut zu beherrschen waren.

DIE KITZINGER: Heute soll Euer Silberling also im „Wal“ vorgestellt werden.

Gerd: Richtig. Wir hoffen natürlich auf die Resonanz unserer Fans und aller, die sich für unsere Musik interessieren.

DIE KITZINGER: Was kann das Publikum heute musikalisch erwarten?

Hans: Was sie an uns mögen. Ausgewählte Rocksongs — nicht immer Mainstream — und eigene Sachen. Und ganz wichtig ist natürlich, dass unser Bernd „cockert“.

Bernd: Wir werden natürlich über den Abend verteilt auch alle Stücke performen, die auf der CD sind. Speziell für alle, die ihn noch nicht gesehen haben, wird unser Videoclip „Kaffeebraunes Mädchen“ auf einer Leinwand präsentiert.

Hans: Und unser singender „Dachdecker“ Klaus Becker ist natürlich auch wieder mit dabei. Nach dem sensationellen Erfolg seines ersten Auftritts mit uns ...

Gerd: ... die Mädels haben mit BHs geworfen...

Hans: ... ja, er wird auch wieder seine Soulröhre zum Besten geben. Er kommt ja aus der Gospellecke (Gospelchor Sickershausen „Scantiami“) und hat unheimlich viel Spaß mit uns. Ich denke und hoffe, dass er noch ein paar Jahre mit uns durch die Gegend zieht.

Bernd: Nicht zu vergessen: Der Uwe vom Walfisch unterstützt uns auch mächtig.

Weitere Informationen über die „Crazy Papas“ und ihre neue CD gibt es im Internet unter www.crazypapas.de.



Bernd Semmler, Hans Poschet und Gerd Seynstahl (von links) von den „Crazy Papas“ freuen sich auf die Präsentation ihrer ersten CD.

Foto: privat